

SCHWANGERSCHAFTSVORSORGE

Toxoplasmose-Test

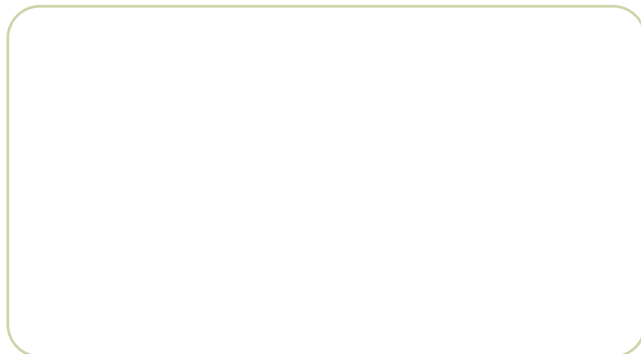
**INVESTIEREN SIE IN
IHR GESUNDES LEBEN**

MIT INDIVIDUELLER VORSORGE

Mit freundlicher Unterstützung von



Praxisstempel



Toxoplasmose

Der Erreger „*Toxoplasma gondii*“ gehört zu den in Zellen lebenden Parasiten.

Zu seinen Hauptwirten gehören Katzen, in deren Darmschleimhaut die Vermehrung der Parasiten stattfindet. Eine infizierte Katze scheidet einige Wochen lang Oozyten („Eier“) in großer Zahl im Kot aus, die sich mit Staub und Wind verbreiten.



Die Toxoplasma-Infektion verläuft in der Regel unauffällig oder mit geringen grippalen Symptomen. Jeder zweite Mensch hat bis zum 40. Lebensjahr keine Toxoplasma-Infektion durchgemacht und besitzt daher keine Immunität.

Wie infiziert man sich?

Die orale Aufnahme von Oozyten ist die häufigsten Infektionsquelle für Säugetiere aller Art. Eine weitere wichtige Infektionsquelle für den Menschen stellt zystenhaltiges Fleisch infizierter Schlachttiere dar, allerdings nur, wenn es roh verzehrt wird.

Welche Folgen kann die Infektion in der Schwangerschaft haben?

Bei einer Erstinfektion während der Schwangerschaft ist eine Übertragung der Parasiten über die Nabelschnur auf den Fetus möglich. Es kann zu schwerwiegenden Komplikationen wie Fehl- oder Totgeburten kommen. Bei infizierten Neugeborenen reicht das klinische Bild von leichten Auffälligkeiten bis hin zu schweren Missbildungen.

Wann sollte der Toxoplasmose-Antikörpertest durchgeführt werden?

Immunität sollte im Idealfall vor der Schwangerschaft oder zu Beginn der Schwangerschaft durch Nachweis von Toxoplasmose-Antikörpern im Blut festgestellt werden.

Nicht-immune Frauen können sich durch gezielte Hygienemaßnahmen, das Vermeiden von Katzenkontakt und durch Verzicht auf den Verzehr von ungenügend gegartem Fleisch vor einer Erstinfektion schützen.

Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen die Untersuchung der Toxoplasmose-Antikörper nur bei konkretem Infektionsverdacht.

Bei Schwangeren ohne Infektionsverdacht ist die Untersuchung auf Toxoplasmose-Antikörper eine sinnvolle Ergänzung der Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft.

Zögern Sie nicht und fragen Sie Ihre Frauenärztin oder Ihren Frauenarzt.

